

## Veröffentlichung gemäß Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1370/2007

### Gesamtbericht über gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen im Zuständigkeitsbereich für 2011 Teilbericht Busverkehr

Der Kreis Steinfurt ist gemäß dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) zuständiger Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Gemäß Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ist dieser verpflichtet, einmal jährlich einen Gesamtbericht über die im Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte zu veröffentlichen. Dem kommt der Kreis Steinfurt hiermit in Bezug auf nach §§ 42, 43 Nr. 2 PBefG bzw. nach Artikel 2 Nr. 1.1 oder 1.2 der Verordnung EWG Nr. 684/92 (einschließlich Nachfolgeregelung) genehmigter Busverkehre für das Jahr 2011 nach.

**Zuständige örtliche Behörde:** Kreis Steinfurt (Aufgabenträger des ÖPNV) mit Ausnahme der Städte Greven und Rheine

#### Gemeinwirtschaftliche Verpflichtung

Die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung ist die Durchführung der Verkehre auf den Linien des Kreises Steinfurt. Der Durchführung zugrunde liegen die Fahrpläne. Diese sind im Internet veröffentlicht unter: [www.bus-und-bahn-im-muensterland.de](http://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de).

#### Qualitätsanforderungen

Die Qualitätsanforderungen richten sich nach dem Nahverkehrsplan des Kreises Steinfurt. Dieser ist im Internet einsehbar unter: [www.kreis-stiefurt.de](http://www.kreis-stiefurt.de).

#### Betriebsleistungen mit gewährten Ausgleichsleistungen:

Ausgewählter Betreiber	Ausgleichsleistungen (Euro)	Ausschließliche Rechte (Genehmigungen nach PBefG)
Fa. VEELKER GmbH & Co. KG	177.264,11	Linie R 81
DB Westfalen Bus GmbH	4.333,79	Linie 175
DB Westfalen Bus GmbH	12.116,94	N5

<b>Ausgewählter Betreiber</b>	<b>Ausgleichsleistungen (Euro)</b>	<b>Ausschließliche Rechte (Genehmigungen nach PBefG)</b>
Regionalverkehr Münsterland GmbH	82.706,75	Linien 168, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 284, C1, C2, BB1, BB2
Regionalverkehr Münsterland GmbH	118.000	Linien 201, 202, 295, 296, 297, 298, 129 tlw.
Regionalverkehr Münsterland GmbH	51.152,31	Linien 271, 272, N6, T6
Regionalverkehr Münsterland GmbH	78.501,73	Linie T 28
Regionalverkehr Münsterland GmbH	2.035,37	Linie N 19
Regionalverkehr Münsterland GmbH	19.115,23	Linie T 290
Regionalverkehr Münsterland GmbH	176.398,04	Linien 128, 132, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 249
Regionalverkehr Münsterland GmbH	102.008,00	Linien 248, 221, T50
Regionalverkehr Münsterland GmbH	47.000,00	Linien 243, 244, 245, 247, T 40, tlw. 141
Regionalverkehr Münsterland GmbH	91.000,00	Linien 216, 217, 218, 219
Regionalverkehr Münsterland GmbH	84.000,00	Linien 222, 223, 224, T 223, N 3, N 19
DB Westfalen Bus GmbH	292.321,21	Linien 152, 153, 154, 156, 157, 158, 159, 188
Regionalverkehr Münsterland GmbH	95.000,00	Linien 225, 226, 113, N 19 tlw.
DB Westfalen Bus GmbH	77.000,00	Linien 275, 276, 277

Darüber hinaus erhielten die Verkehrsunternehmen im Kreis Steinfurt im Berichtsjahr vom Kreis Steinfurt insgesamt 989.218 Euro aus der ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für die Beschaffung neuer Fahrzeuge und sonstige Projekte. Die Fahrzeuge hatten der für das Berichtsjahr geltenden Richtlinie des Kreises Steinfurt zur Verwendung der Mittel gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW zu entsprechen.

Den Verkehrsunternehmen wurden unter Verwendung der Ausbildungsverkehr-Pauschale gemäß § 11a ÖPNVG NRW insgesamt auf Grundlage einer Allgemeinen Vorschrift nach Art. 3 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007 2.089.390,61 Euro (Vorauszahlungen) als Ausgleich der Kosten, die bei der Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen gemäß §§ 42, 43 Nr. 2 PBefG entstehen und nicht durch entsprechende Fahrgeldeinnahmen gedeckt werden, gewährt. Die vorgenannte Zuwendungssumme entspricht 90 vom Hundert der den Verkehrsunternehmen voraussichtlich zu gewährenden Zuwendungen für das Jahr 2011. Der Rest wird in 2013 nach Schlussabrechnung ausgezahlt.